

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0710	Pflicht

Modultitel **Global History**

Modultitel (englisch) Global History

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Global History" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Global History" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Introduction to Global History" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Überblick zu Ansätzen der Welt- und Globalgeschichtsschreibung und zum Platz historischer Erzählungen und Erklärungen in der heutigen Analyse von Globalisierungsprozessen; methodische Reflexion zu möglichen Zusammenhängen von Politik-, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte, Historisierung holistischer Weltbilder; Vertrautheit mit Methoden des historischen Vergleichens und der Analyse kultureller Kontakte und Konfrontationen

Inhalt Das Modul vermittelt Informationen und Interpretationen zur Geschichte der Globalisierung als Gleichzeitigkeit von weltweiter Vernetzung und Bezogenheit einerseits und Behauptung kultureller Autonomie bei der Steuerung der Bedingungen, zu denen die Vernetzung stattfindet, andererseits. Das Modul besteht aus einer einführenden Vorlesung, einer begleitenden Übung und einem vertiefenden Seminar. Die Vorlesung stellt den aktuellen Stand der Globalgeschichtsschreibung vor und behandelt dabei insbesondere den Vergleich weltweit zu beobachtender Entwicklungswege seit dem 16. Jh. (multiple modernities, great divergence); historische Migrationsregime; Weltordnungen und globale Momente der Konfliktverdichtung (Bruchzonen der Globalisierung); Imperialismus und Kolonialismus; Territorialisierungsregime, Portale der Globalisierung und die Rolle des spatial turn für die Deutung der Globalgeschichte; Zyklen wirtschaftlicher Verflechtung; die Geschichte internationale Organisationen; Konsumgeschichte in globaler Perspektive und die Geschichte von Technologien sowie der daraus resultierenden Machtasymmetrien. Das Seminarangebot vertieft einzelne dieser Schwerpunkte alternierend. Die Übung dient der vertiefenden Diskussion zentraler Texte zur Globalgeschichte entsprechend den Schwerpunkten der Vorlesung. Für Studierende mit der Vertiefungsrichtung „Global Studies mit spezieller Betonung auf Frieden und Sicherheit in Afrika“ bieten spezielle Lehrangebote darüber hinaus die Möglichkeit der intensiveren Beschäftigung mit Aspekten von Frieden und Sicherheit in global-historischer Perspektive.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Global History" (2SWS)
Essay, mit Wichtung: 1	Seminar "Global History" (2SWS)
Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Übung "Introduction to Global History" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0720	Pflicht

Modultitel International Studies

Modultitel (englisch) International Studies

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Afrikanistik, Professur Politik in Afrika; Global and European Studies Institute

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "International Studies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "International Studies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Introduction to International Studies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Global Studies
- M.A. African Studies
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development

Ziele Erwerb vertiefter Kenntnisse über die Vielfalt sozialwissenschaftlicher Zugänge zur Debatte über "Globalisierungsprozesse" und deren je spezifischen Voraussetzungen, Stärken und Schwächen; methodische Reflexion der möglichen Zusammenhänge von sozialwissenschaftlichen Zugriffen mit solchen der New Political Geography.

Inhalt Das Modul besteht aus einer einführenden Vorlesung, einer begleitenden Übung und einem Seminar. In der Vorlesung werden anhand von Autorenportraits und Textstudien unterschiedliche geistes- und sozialwissenschaftliche Zugänge zur Diskussion über Globalisierungsprozesse vorgestellt, und i.d.R. an Beispielen aus Afrika erörtert. Im Zentrum der Vorlesung stehen Theorien und Ansätze aus dem politikwissenschaftlichen Teilfeld der Internationalen Beziehungen, der Entwicklungsökonomie, der neuen Stadtsoziologie, der Globalgeschichte sowie der Neuen Politischen Geographie. Diese Perspektiven werden an zwei konkreten Global Governance-Beispielen (dem Aufstieg Chinas und der Debatte über den Klimawandel) vertieft. Im Seminar wählen die Studierenden aus einem Angebot von Seminaren zur Transnationalen Soziologie, zu Wirtschaftsreformen, zu Globalisierungsprozessen bzw. zu Global Governance-Fragen ein Vertiefungsseminar aus. Studierende der Vertiefungsrichtung „Global Studies mit spezieller Betonung auf Frieden und Sicherheit in Afrika“ belegen Lehrangebote mit besonderem Bezug zur Situation Afrikas im internationalen Kontext.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "International Studies" (2SWS)
Essay, mit Wichtung: 1	Seminar "International Studies" (2SWS)
Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Übung "Introduction to International Studies" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0730	Pflicht

Modultitel **Methods for the Study of Globalisation**

Modultitel (englisch) Methods for the Study of Globalisation

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Methods for the Study of Globalisation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Introduction to Methods for the Study of Globalisation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Case Study: The Use of Methods for the Study of Globalisation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Einführung in zentrale Methoden der Globalisierungsforschung und Entwicklung eines Verständnisses für die Problematik der Kombination von Methoden aus verschiedenen disziplinären Kontexten, Anleitung zu wissenschaftlich-methodischem Arbeiten und Erproben der erworbenen Methodenkompetenz in einem wissenschaftlichen Kleinprojekt .

Inhalt Ergänzend zu den Modulen 710 und 720 bietet das Modul 730 eine theoretische und Einführung in die Kombination von Methoden, die in der Globalisierungsforschung Verwendung finden. Das Modul gliedert sich in eine Vorlesung, die eine wissenschaftsgeschichtliche Einführung in die Entwicklung des Methodendiskurses in den Geistes- und Sozialwissenschaften und einen Überblick zu den Besonderheiten der Methodennutzung in der Globalisierungsforschung gibt, in eine Case Study, in der die Studierenden einen Methodenmix auf eine begrenzte Fragestellung anwenden und ihre Auswahl der verwendeten Methoden begründen müssen, sowie eine Übung, die der vertiefenden Diskussion der Erfahrungen aus der Case Study und der Einführung in methodische Probleme der Entwicklungszusammenarbeit dient. Für Studierende der Vertiefungsrichtung "Global Studies mit spezieller Betonung auf Frieden und Sicherheit in Afrika" dient diese der Behandlung von Methoden im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Methods for the Study of Globalisation" (1SWS)
	Übung "Introduction to Methods for the Study of Globalisation" (1SWS)
	Übung "Case Study: The Use of Methods for the Study of Globalisation" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0810	Wahlpflicht

Modultitel **Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East I**

Modultitel (englisch) Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East I

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute; Institut für Afrikanistik, Professur für Geschichte und Kulturgeschichte Afrikas, Professur für Politik und Wirtschaft Afrikas; Orientalisches Institut

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
 • Seminar "Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse im Bereich der Kulturgeschichte, der Rolle von Regionen in den Internationalen Beziehungen und der Analyse inner- und zwischengesellschaftlicher Konflikte, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung, Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus den Regionalwissenschaften African Studies bzw. Oriental Studies.

Inhalt Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die aus einem breiten Seminarangebot ausgewählt werden. Im Seminar "Africa's New Peace and Security Architecture" stehen die neuen panafricanischen Institutionen und Praktiken im Bereich Frieden und Sicherheit im Zentrum der Analyse. Themen sind unter anderem die historische Genese der neuen Ordnung, ihre normativen und institutionellen Voraussetzungen sowie die sich herauskristallisierende Praxis. Die Wirkungsweise des Peace and Security Council, des Continental Early Warning Systems, des Peace Funds, des Panels of the Wise sowie der African Standby Force sollen an konkreten Fallstudien untersucht werden. Im Seminar "Respacing Africa" steht die raumtheoretische Wende in den Geistes- und Sozialwissenschaften (spatial turn) sowie deren Implikation für das Studium Afrikas im Zentrum (u.a. Borderland Studies, New Regionalisms). Im Seminar "Africa in Globalisation" steht, in historisierender Perspektive, die Entwicklung der Verflechtung Afrikas in die Weltwirtschaft und die daraus resultierenden Steuerungsprobleme staatlicher Wirtschaftspolitiken im Zentrum (Weltagrarordnung, transnationale Unternehmen, von den EU-Lomé-Abkommen zu den REPAs, WTO, TRIPS, afrikanische Regionalisierungsstrategien etc.). Im Seminar "Images of Africa" wird untersucht, inwieweit der Sklavenhandel, die Missionsarbeit, die Kolonialherrschaft, die Museumsarbeit, der Tourismus und andere Formen der Begegnung unser Bild des "schwarzen Erdteils" geprägt haben. Das Seminar befasst sich mit den seit der Renaissance in Schrift und Bild verkörperten Vorstellungen über afrikanische "Stämme", Religionen, Landschaften und Sexualitäten.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East I" (2SWS)
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East II" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0820	Wahlpflicht

Modultitel	Regions in Globalisation Processes: The Americas I
Modultitel (englisch)	Regions in Globalisation Processes: The Americas I
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Global and European Studies Institute; Institut für Politikwissenschaften, Professur für Internationale Beziehungen; Institut für Amerikanistik; Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft/ Ibero-Amerikanische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Regions in Globalisation Processes: The Americas I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Regions in Globalisation Processes: The Americas II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Global Studies
Ziele	Vermittlung vertiefter Kenntnisse zu politischen Konzepten und akademischen Reflexionen von Globalisierungsphänomenen in Nord-, Mittel- und Südamerika, zur wirtschaftlichen Integration und Migrationsprozessen auf beiden Halbkontinenten sowie zur Außenpolitik der USA, Kanadas sowie der mittel- und südamerikanischen Staaten.
Inhalt	Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die aus einem breiten Seminarangebot ausgewählt werden. Das Seminar "Comparative Societies: Culture and Religion" ordnet die nordamerikanische Gesellschaft vor allem im transatlantischen Kulturvergleich ein; das Seminar "Political Cultures in a Transatlantic Context" beschäftigt sich mit dem Vergleich der politischen Ordnungen, während das Seminar "Rethinking the Americas" das Selbstverständnis der US-amerikanischen Gesellschaft gegenüber Mittel- und Südamerika thematisiert. Das Seminar "Indigenous People compared" thematisiert die soziale und politische Rolle der Indigenas im postkolonialen Kontext Lateinamerikas und vergleicht sie mit indigenen Bewegungen in anderen Weltregionen (Nordamerika, Neuseeland, Australien).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: The Americas I" (2SWS)
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: The Americas II" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0830	Wahlpflicht

Modultitel **Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East I**

Modultitel (englisch) Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East I

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute; Ostasiatisches Institut, Professur für Klassische Sinologie, Professur für Moderne Sinologie, Professur für Japanologie; Institut für Politikwissenschaft, Professur für Internationale Politik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Erwerb von Wissen über die Vielschichtigkeit, innere Widersprüchlichkeit und Konsequenz von Modernisierungsprozessen in den asiatischen Gesellschaften im globalen Kontext und damit über das Verhältnis von ökonomischen Erfordernissen und politischen Institutionen, sowie Einführung in die Probleme interkultureller Kommunikation zwischen westlichen und asiatischen Kulturen.

Inhalt Das Modul behandelt die politisch, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Reaktionen der drei großen asiatischen Gesellschaften China, Japan und Indien sowie der als Middle East bezeichneten Konfliktzone auf die Globalisierungsprozesse der Moderne. Das Modul vermittelt vertieftes Wissen zu mind. zwei ost- bzw. südasiatischen Kulturen und deren Modernisierungsstrategien. Im Falle Indiens liegt ein besonderer Fokus auf der Wirkung kolonialer Erfahrungen im British Empire. Für den Middle East steht die islamisch geprägte Kulturgeschichte des Raumes im Vordergrund. Ursachen, Etappen, Konflikte und Ergebnisse der Politik von Reform und Öffnung mit ihren Auswirkungen auf die Stellung der genannten Gesellschaften im globalen Zusammenhang stehen im Mittelpunkt der Seminare zu Ostasien. Die Seminare führen darüber hinaus in neuere Forschungsliteratur zum Modul ein bzw. machen in Form eines interkulturellen Trainings mit Kommunikations- und Verhaltensmustern in den behandelten Gesellschaften vertraut, wie sie sich kulturhistorisch als psychosoziale Sedimente herausgebildet haben und zugleich im Zuge von Modernisierungszwängen und Globalisierungsdruck Wandlungen unterworfen sind.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East I" (2SWS)
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East II" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0840	Wahlpflicht

Modultitel **Regions in Globalisation Processes: Europe I**

Modultitel (englisch) Regions in Globalisation Processes: Europe I

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Regions in Globalisation Processes: European Integration" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Regions in Globalisation Processes: Postsocialist Transformation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Erwerb vertiefter Kenntnisse über supranationale Integrationsprozesse in der Region und zum Gesellschafts- und Kulturvergleich; Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung, Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

Inhalt Das Modul besteht aus zwei Seminaren, von denen eines ("Regions in Globalisation Processes: European Integration") sich mit den nach dem Zweiten Weltkrieg einsetzenden Bemühungen um eine wirtschaftliche, politische und kulturelle Integration zunächst in Westeuropa und von da ausgehenden im Rahmen der in mehreren Wellen erweiterten EU befasst. Das Seminar konzentriert sich auf den globale Aktionsradius der EU und deren transatlantische Bündnis- sowie deren Entwicklungspolitik. Das zweite Seminar ("Regions in Globalisation Processes: Postsocialist Transformation") betrachtet die Veränderungen im ostmitteleuropäischen Raum nach 1989 vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung dieser Region und konzentriert sich auf die neuartige Integration in den Weltmarkt und in das eurasische Politikfeld nach dem Ende des Kalten Krieges. Für Studierende der Vertiefungsrichtung "Global Studies mit spezieller Betonung auf Frieden und Sicherheit in Afrika" Seminare angeboten, die europäischen Initiativen im Bereich Frieden und Sicherheit diskutieren.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: European Integration" (2SWS)
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: Postsocialist Transformation" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0850	Pflicht

Modultitel **Global Studies Kolloquium 1 und Summer School**

Modultitel (englisch) Global Studies Colloquium 1 and Summer School

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Kolloquium "Global Studies Kolloquium 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Summer School" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 210 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Einführung in Berufsfelder und Forschungsdimensionen der Global Studies; Auswahl und Begründung des Themas für die Masterarbeit; Auswahl, Planung und praktische Vorbereitung des Auslandsaufenthalts und der damit verbundenen Feldforschungen.

Inhalt Im Kolloquium werden laufende Forschungen im Feld der Global Studies und Berufsfelder, auf die der Studiengang vorbereitet, durch auswärtige Referenten präsentiert. Zugleich wird die Kombination von Wissen aus den regionenspezifischen Modulen des 2. Studienseesters erörtert und damit die Wahl des thematischen Schwerpunkts der Masterarbeit vorbereitet. Schließlich soll Planung und Vorbereitung des i.d.R. für das 3. Studienseester vorgesehenen Auslandsaufenthalts beratend begleitet werden.

Die Sommerschule unter Beteiligung aller Partneruniversitäten vermittelt vertiefte Kenntnisse über die komplementärunterschiedlichen Perspektiven der Globalisierungsforschung und bietet den Studierenden ein Forum, Überlegungen zu möglichen Themen ihrer Masterarbeiten auszutauschen. Die Studenten schließen dieses Modul mit einem Literaturbericht zu einem möglichen Masterarbeitsthema ihrer Wahl ab.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay, mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Global Studies Kolloquium 1" (2SWS)
	Seminar "Summer School" (5SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0910	Wahlpflicht

Modultitel **Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East II**

Modultitel (englisch) Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East II

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute; Institut für Afrikanistik, Professur für Geschichte und Kulturgeschichte Afrikas, Professur für Politik und Wirtschaft Afrikas; Orientalisches Institut

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
 • Seminar "Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East IV" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse im Bereich der Kulturgeschichte, der Rolle von Regionen in den Internationalen Beziehungen und der Analyse inner- und zwischengesellschaftlicher Konflikte, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung, Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus den Regionalwissenschaften African Studies bzw. Oriental Studies.

Inhalt Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die aus einem breiten Seminarangebot ausgewählt werden. Im Seminar "The debate about the state in Africa" steht die historische Genese der Debatte über die Natur des postkolonialen Staates in Afrika im Zentrum. Dabei werden verschiedene modernisierungstheoretische, akteurs- und institutionenorientierte sowie kulturwissenschaftliche und post-moderne Ansätze aus der Neuen Politischen Geographie anhand ihrer prominenten Vertreter und deren Texte diskutiert. Im Seminar "Development Economics" steht die historische Genese ökonomischer Debatten und ihrer theoretischen Spielarten über Funktionsweise und Defizite der Volkswirtschaften im postkolonialen Afrika im Zentrum (modernisierungstheoretische Ansätze, endogene Wachstumstheorien, Neo-Schumpeterianische Modelle, neue Raumtheorien etc.). Im Seminar "The Arts in Africa" werden exemplarisch Aspekte der bildenden Künste, der Musik und / oder der populären Kultur Afrikas in Vergangenheit und Gegenwart besprochen und in ihrer transnationalen Verflechtung in diskutiert. Berücksichtigt werden sowohl "interne" Faktoren (z.B. Stil, Innovation, Ästhetik, Technik, soziales Umfeld) als auch "externe" Einflüsse (z.B. Patronage, Vermarktung). Das Seminar "Islamisches Recht" behandelt regionenübergreifend rechtkulturelle Implikationen transnationaler Verflechtungen und das Seminar "Wirtschaft & Sozialgeographie des arabischen Raumes" geht der Rolle transnationaler Waren- und Produktionsketten nach.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East III" (2SWS)
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: Africa and the Near East IV" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0920	Wahlpflicht

Modultitel	Regions in Globalisation Processes: The Americas II
Modultitel (englisch)	Regions in Globalisation Processes: The Americas II
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Global and European Studies Institute; Institut für Politikwissenschaften, Professur für Internationale Beziehungen; Institut für Amerikanistik; Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft/ Ibero-Amerikanische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Regions in Globalisation Processes: The Americas III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Regions in Globalisation Processes: The Americas IV" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Global Studies
Ziele	Vermittlung vertiefter Kenntnisse zu politischen Konzepten und akademischen Reflexionen von Globalisierungsphänomenen in Nord-, Mittel- und Südamerika, zur wirtschaftlichen Integration und Migrationsprozessen auf beiden Halbkontinenten sowie zur Außenpolitik der USA, Kanadas sowie der mittel- und südamerikanischen Staaten.
Inhalt	Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die aus einem breiten Seminarangebot ausgewählt werden. Das Seminar "Transatlantic Space" erörtert die Geschichte und den aktuellen Zustand der Beziehungen zwischen den USA, Kanada und (West-)Europa; während das Seminar "Consumption, Culture, and Identity" einen vergleichend konsumgeschichtlichen Zugriff auf die nordamerikanischen Gesellschaften wählt. Das Seminar "Immigration, Ethnicity, and Citizenship" geht dagegen den Verflechtungen der nordamerikanischen Gesellschaften in den Migrationsregimes des 20. und 21. Jh. nach. Das Seminar "The Centre-periphery-bifurcation in the Western Hemisphere - History and prospects" widmet sich der historischen Erblast des Kolonialismus und den Machtasymmetrien unter postkolonialen Bedingungen im transatlantischen Raum sowie der epistemischen Ordnung der Weltsystem-Theorie.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: The Americas III" (2SWS)
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: The Americas IV" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0930	Wahlpflicht

Modultitel **Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East II**

Modultitel (englisch) Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East II

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute; Ostasiatisches Institut, Professur für Klassische Sinologie, Professur für Moderne Sinologie, Professur für Japanologie; Institut für Politikwissenschaft, Professur für Internationale Politik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
 • Seminar "Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East IV" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Erwerb von Wissen über die Vielschichtigkeit, innere Widersprüchlichkeit und Konsequenz von Modernisierungsprozessen in den asiatischen Gesellschaften im globalen Kontext und damit über das Verhältnis von ökonomischen Erfordernissen und politischen Institutionen, sowie Einführung in die Probleme interkultureller Kommunikation zwischen westlichen und asiatischen Kulturen.

Inhalt Das Modul behandelt die politisch, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Reaktionen der drei großen asiatischen Gesellschaften China, Japan und Indien sowie der als Middle East bezeichneten Konfliktzone auf die Globalisierungsprozesse der Moderne. Das Modul vermittelt vertieftes Wissen zu mind. zwei ost- bzw. südasiatischen Kulturen und deren Modernisierungsstrategien. Im Falle Indiens liegt ein besonderer Fokus auf der Wirkung kolonialer Erfahrungen im British Empire. Für den Middle East steht die islamisch geprägte Kulturgeschichte des Raumes im Vordergrund. Ursachen, Etappen, Konflikte und Ergebnisse der Politik von Reform und Öffnung mit ihren Auswirkungen auf die Stellung der genannten Gesellschaften im globalen Zusammenhang stehen im Mittelpunkt der Seminare zu Ostasien. Die Seminare führen darüber hinaus in neuere Forschungsliteratur zum Modul ein bzw. machen in Form eines interkulturellen Trainings mit Kommunikations- und Verhaltensmustern in den behandelten Gesellschaften vertraut, wie sie sich kulturhistorisch als psychosoziale Sedimente herausgebildet haben und zugleich im Zuge von Modernisierungszwängen und Globalisierungsdruck Wandlungen unterworfen sind.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East III" (2SWS)
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: Asia and the Middle East IV" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0940	Wahlpflicht

Modultitel	Regions in Globalisation Processes: Europe II
Modultitel (englisch)	Regions in Globalisation Processes: Europe II
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Global and European Studies Institute
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Regions in Globalisation Processes: Globalizing the European Integration History" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Regions in Globalisation Processes: The European Neighbourhood Policy" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Global Studies
Ziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse über die Relation zwischen Globalisierungs- und Europäisierungsprozessen jenseits der Europäischen Union; Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung, Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten aus Regional-, Kultur- und Sozialwissenschaften.
Inhalt	<p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren, von denen eines ("Regions in Globalisation Processes: Globalizing the European Integration History") sich mit historischen Verflechtungen zwischen Prozessen der Europäisierung, Europäischer Integration und zunehmender globaler Vernetzung seit dem späten 19ten Jahrhundert befasst. Das Seminar konzentriert sich auf Schauplätze der besonders engen Verflechtung zwischen Europäisierung und Globalisierung, wie z.B. die "Entdeckung" der Globalisierung in der Agenda von Lissabon oder die jüngste "Eurokrise".</p> <p>Das zweite Seminar ("Regions in Globalisation Processes: The European Neighbourhood Policy") betrachtet die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und ihren Nachbarn in der Dichotomie zwischen kulturwissenschaftlichen und politökonomischen Ansätzen der Europäisierungsforschung. Das Seminar analysiert die verschiedenen Ansätze für eine Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union seit den 1970-er Jahren, das Transformationspotenzial der Union und die Transformationsfähigkeit ihrer Nachbarländer.</p> <p>Die Seminare nehmen aufeinander Bezug bei der Analyse jener Politikfelder der Europäischen Union, die eine besonders explizite globale Dimension aufweisen, wie Entwicklungszusammenarbeit, Bildungspolitik und Migrationspolitik.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: Globalizing the European Integration History" (2SWS)
	Seminar "Regions in Globalisation Processes: The European Neighbourhood Policy" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-0950	Pflicht

Modultitel **Academic Writing and Research Skills**

Modultitel (englisch) Academic Writing and Research Skills

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Master Thesis Writing" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Praktikum "Research Internship" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Kontextualisierung des Themas der Masterarbeit in die Global Studies Forschungsagenda und Strukturierung des Forschungsprozesses, Erwerb der nötigen Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Verfassen einer umfangreichen akademischen Abhandlung und Vermittlung von Erfahrungen mit komplexen Forschungsvorhaben.

Inhalt Selbstständige Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas für die Masterarbeit, Formulierung und Kontextualisierung der Forschungsziele, Ausarbeitung eines Methodendesigns für die Masterarbeit, Erlernen von wichtigen Techniken des akademischen Schreibens. Teilnahme an laufenden Forschungsprojekten im Bereich Global Studies und Vermittlung von Erfahrungen mit Planung und Durchführung von Projekten, Formulierung von Zwischenergebnissen und Organisation der Zusammenarbeit in kollektiven Projekten.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Master Thesis Writing" (2SWS)
	Praktikum "Research Internship" (1SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-1010	Pflicht

Modultitel **World Orders Under the Global Condition**

Modultitel (englisch) World Orders Under the Global Condition

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute; Institut für Afrikanistik, Professur für Politik in Afrika

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "World Orders Under the Global Condition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten im Feld der International Studies, der Globalgeschichte und der New Political Geography.

Inhalt Das Seminar behandelt das Entstehen neuer Weltordnungen als Zusammenspiel des Auftretens neuer Weltordnungsentwürfe, neuer Hegemonialambitionen und einer Synchronisierung von politisch-sozialen Krisen in verschiedenen Weltregionen. Die Studierenden bringen ihr Wissen aus den Regionalmodulen 0810-0840 bzw. 0910-0940 ein und erarbeiten historische Analysen und Szenarien künftiger Verschiebungen in Bezug auf Weltordnungen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay, mit Wichtung: 1	
	Seminar "World Orders Under the Global Condition" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-1020	Pflicht

Modultitel **Cultural Transfers Under the Global Condition**

Modultitel (englisch) Cultural Transfers Under the Global Condition

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Cultural Transfers Under the Global Condition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Erwerb vertiefter Theorie- und Methodenkenntnisse, Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten; Fähigkeit zur eigenständigen Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten im Feld global vergleichender Kulturwissenschaften.

Inhalt Das Seminar behandelt die Mechanismen kultureller Interaktion in Krisen der Weltordnungen und die Wege, auf denen Akteure in unterschiedlichen kulturellen Kontexten eine Verständigung über Reaktionen auf globale Herausforderungen herbeiführen: So werden etwa die Herausbildung transnationaler Ideologien (Panafrikanismus, Panasianismus usw.), die Bedeutung internationaler Organisationen als Vermittler und die Rolle der Medien im Globalisierungsprozess behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Cultural Transfers Under the Global Condition" (2SWS)

Master of Arts Global Studies

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-GS-1030	Pflicht

Modultitel **Global Studies Kolloquium 2**

Modultitel (englisch) Global Studies Colloquium 2

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Global and European Studies Institute

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Kolloquium "Global Studies Kolloquium 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Global Studies

Ziele Im Zentrum des Kolloquiums steht die Diskussion von aktuellen Forschungsfragen im Feld der Global Studies, es dient der Kontextualisierung der Master-Thesis.

Inhalt Im Kolloquium werden die Forschungstrends aus verschiedenen Feldern der Globalisierungsforschung präsentiert und die wichtigsten theoretischen und methodologischen Aspekte bei der Erforschung von Global Studies Themen besprochen. Dabei präsentieren die Studierenden Zwischenergebnisse ihrer Master-Thesis und erörtern sie gemeinsam im breiteren Rahmen aktueller Forschungskontroversen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/gesi/emgs/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Präsentation, mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Global Studies Kolloquium 2" (2SWS)